

---

**Produktname: Hec1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab11962**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:10000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	73kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NDC80 NDC80; HEC; HEC1; KNTC2; Kinetochore protein NDC80 homolog; Highly expressed in
<b>Alternative Namen</b>	cancer protein; Kinetochore protein Hec1; HsHec1; Kinetochore-associated protein 2; Retinoblastoma-associated protein HEC
<b>Gen-ID</b>	10403.0
<b>SwissProt ID</b>	O14777
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem KNTC2, hergestellt. Aminosäurebereich: 351–400

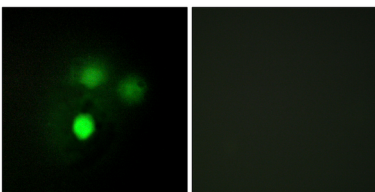
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert eine Komponente des Kinetochor-Komplexes NDC80. Das kodierte Protein besteht aus einer N-terminalen Mikrotubuli-Bindungsdomäne und einer C-terminalen Coiled-Coil-Domäne, die mit anderen Komponenten des Komplexes interagiert. Dieses Protein organisiert und stabilisiert die Mikrotubuli-Kinetochor-Interaktionen und ist für die korrekte Chromosomensegregation erforderlich. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2011] Entwicklungsstadium: Expressionsmaximum in der Mitose. Funktion: Es fungiert als Komponente des essentiellen, kinetochorassoziierten NDC80-Komplexes, der für die Chromosomensegregation und die Spindelkontrollpunktaktivität benötigt wird. Es ist erforderlich für die Kinetochor-Integrität und die Organisation stabiler Mikrotubuli-Bindungsstellen in der äußeren Platte des Kinetochors. Posttranslationale Modifikation (PTM): Die Phosphorylierung beginnt in der S-Phase des Zellzyklus und erreicht ihr Maximum in der Mitose. Phosphoryliert durch NEK2. Kann auch durch AURKA und AURKB phosphoryliert werden. Ähnlichkeit: Gehört zur NDC80/HEC1-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Lokalisiert sich von der späten Prophase bis zur Anaphase an Kinetochoren. Lokalisiert sich spezifisch an der äußeren Platte des Kinetochors. Untereinheit: Bestandteil des NDC80-Komplexes, der aus NDC80/HEC1, CDCA1, SPBC24 und SPBC25 besteht. Der NDC80-Komplex wird aus zwei Subkomplexen gebildet, die aus NDC80/HEC1-CDCA1 und SPBC24-SPBC25 bestehen. Jeder Subkomplex wird durch parallele Interaktionen über die Coiled-Coil-Domänen der einzelnen Untereinheiten gebildet. Die Bildung eines tetrameren Komplexes wird durch Wechselwirkungen zwischen den C-terminalen Regionen beider Untereinheiten des NDC80/HEC1-CDCA1-Subkomplexes und den N-terminalen Regionen beider Untereinheiten des SPBC24-SPBC25-Komplexes vermittelt. Der tetramere NDC80-Komplex besitzt eine längliche, stabförmige Struktur mit globulären Domänen an beiden Enden. Er interagiert spezifisch während der Mitose mit NEK2 und ZWINT. Er interagiert mit CENPH und MIS12. Möglicherweise interagiert er mit AURKB, PSMC2, PSMC5 und SMC1A. Während der G2-Phase und der Mitose kann er mit RB1 interagieren.

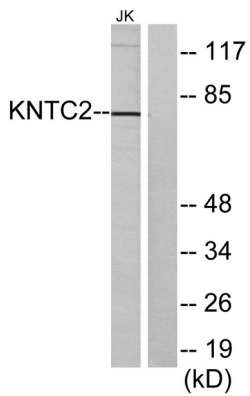
## Forschungsbereich

-

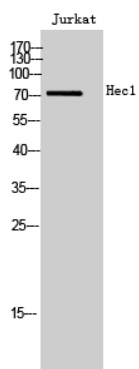
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HUVEC-Zellen mit dem KNTC2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des KNTC2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von Jurkat-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers Hec1.